BITTNER MININGCONSULT

Bergbaunewsletter 12.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

CFT compactfiltertechnic

Grünewald GmbH

Halbach & Braun since 1920

THIELE

Technische Hochschule Georg Agricola

GHH FAHRZEUGE

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH Control Systems GmbH

indurad The Industrial Radar Company

BETEK

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

Theunissen FLUID COMPETENCE

JDT MORE THAN CHAIN

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

SEEBACH

ZEPPELIN CAT

SAARMontan

ADVANTEC

ADVANTEC Hydraulik GmbH

DÜCHTING PUMPEN

RMG RUHR MONTAN GROUP

MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

Industriële handelsonderneming NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunnelling Equipment

PSM MINING ENGINEERING-IMPLEMENTATION-OPERATION

BARTEC

Zum ersten Mal wurde die Anthrazitrube Gouley 1599 im Kohlwerksregister erwähnt. Aber erst 1817, nach dem Erwerb des Bergwerks durch einen belgischen Fabrikanten wurde der Bergbau-betrieb industriell aufgenommen. Bei einem Wassereinbruch 1834 wurden 63 Bergleute getötet. 1858 übernahm die Vereinigungsgesellschaft für Steinkohle im Wurmrevier die Grube. 1907 übernahm der Eschweiler-Bergwerks-Verein die Vereinigungsgesellschaft. 1950 wurden die beiden Anthrazitgruben Gouley und Laurweg über einen Blindschacht zusammengelegt. Am 31.03.1969 wurde das Anthrazitbergwerk Gouley stillgelegt. An den Bergbau erinnert heute nur noch das 1837 errichtete Stollenmundloch des Wasserlösungsstollens im Wurmtal. Es wurde vom Landeskonservator als Industriedenkmal anerkannt.

Das Stollenmundloch und das Umfeld hat sich schon lange in einem unwürdigen Zustand befunden.

Dies hat die Firma Bittner-Miningconsult GmbH zum Anlass genommen selber Hand anzulegen. Mit tatkräftiger Unterstützung des Grafen Hartwig von Hoym, der dem Bergbau sehr verbunden ist. 1792 hat sein Vorfahre Karl Georg Heinrich von Hoym das Bergwerk Hoym in Niewiadom/Kr.Rybnik gegründet. Nach 6 Stunden Arbeit sieht es doch schon recht ansehnlich aus. An dieser Stelle nochmals…lieber Hartwig! Herzlichen Dank!

21.03.2018 um 9°° Uhr um 15°° Uhr

Deutschland

Die Entwicklung einer neuen Fördermethode durch die Bleicheröder Deusa soll der klassische Kalibergbau in Bleicherode wiederlaufleben lassen. Der neue Bergbau wird ohne übertägige Halden erfolgen. Das mit Sprengarbeit gewonnene Rohkali soll untertage aufbereitet werden und als Sole in den Sol-betrieb der Deusa gepumpt werden. Bis die richtige Technologie entwickelt ist, wird es noch zwei bis fünf Jahre dauern, bevor das Bergwerk seine Förderung aufnimmt. Seit 1899 wurden insgesamt 86 Mio.t Kalisalz abgebaut. Weitere 40 Mio.t sind noch gewinnbar. 2017 hat die Deusa 102.000t Kalisalz aus ihrem Solfeld bei Kehmstedt gewonnen. Dazu kommen noch 46.000t Bischofit, das als Streusalz nach Skandinavien geht.

Kaliwerk Bleicherode

Schweiz

Ivan Glasenberg, der CEO von Glencore sagte in einem Interview, dass chinesische Firmen den größten Teil der weltweiten Versorgung mit Kobalt innehaben. Die europäische Automobilbranche ist zu spät aufgewacht. Grund dafür sei, dass sie bisher noch nie Lieferkettenprobleme hatten. 70% der weltweiten Kobaltproduktion stammt aus dem Kongo. Glencore, der weltweit größte Kobaltproduzent hat vorige Woche mit der chinesischem GEM einen Vertrag über die Lieferung von 33% seiner Produktion abgeschlossen.

Frankreich

Der französische Reifenhersteller Michelin hat für 1,7 Mrd. USD den britischen Förderbandhersteller Fenner Dunlop übernommen. Damit wird die Bergbaupalette beider Unternehmen deutlich erweitert.

Portugal

Die südafrikanische Panex Resources hat mit der portugiesischen Tochtergesellschaft von Scotgold Resources einen Vertrag zur Exploration der Antimonbergwerke von Gatas, Pomar und Casalinho in Portugal unterzeichnet. In den 1940er Jahren produzierten die Bergwerke Antimonkonzentrat mit Gold.

Reste vom Altbergbau

Großbritannien

Die LCC Group hat 2017 500.000t Kohle aus Kolumbien importiert. Im Hafen Belfast wird sie aufbereitet und dann nach Saudi-Arabien, Australien, Skandinavien, Europa und Nordafrika exportiert. Die aufbereitete Kohle wird zur Herstellung von Ferrolegierungen und Siliziumverbindungen eingesetzt, aber auch für den Hausbrand und in der Metallindustrie.

Entladen von kolumbischer Kohle

Das Anthrazitbergwerk Aberpergwm in der Nähe von Glynneath-Wales wurde 2015 stillgelegt. Eine Investmentgesellschaft hat die Tochtergesellschaft EnergyBuild Ltd von der insolventen Walter Energy gekauft. Der neue Eigner will 11,4 Mio. Euro investieren und die Förderung mit zunächst 115 Bergleuten wieder aufnehmen. Die Anfangsförderung soll 1 Mio.t betragen.

Bergwerk Aberpergwm

Die britische Regierung hat die Pläne zum Bau des Steinkohletagebaus Hellhorn in der Nähe von Druridge Bay abgelehnt. Dies wurde der Banks Group mitgeteilt. Der Gemeinderat von Northumberland hatte den Plänen im Vorfeld zugestimmt.

Polen

Das Bergbauunternehmen Jastrzębska Spółka Węglowa hat mit der ArcelorMittal und mit der ArcelorMittal Ostrava einen dreijährigen Liefervertrag mit automatischer Verlängerung bis Ende 2027 über die Lieferung von Kokskohle im Wert von 1,065 Mrd. Euro abgeschlossen.

Das Bergwerk Bogdanka wird in diesem Jahr 117 Mio. Euro in neue Ausrüstung und die Streckenauffahrung investieren.

Das Bergbauunternehmen Jastrzębska Spółka Węglowa will das Dębieńsko Projekt von Prairie Mining kaufen. 2016 hatte die Prairie Mining die Bergbaulizenz für Dębieńsko nach der Insolvenz der NWR für 2 Mio. Euro gekauft.

Geplantes Bergwerk Dębieńsko

Vertreter des Zentralinstituts für Arbeitsschutz - Nationales Forschungsinstitut, der Schlesischen Technischen Universität in Gliwice und Fabryka Sprzętu Ratunkowe i Lamp Górniczych Faser SA, nahmen an einem Test des CO-Filterselbstretters POG-8M von Faser bei einem Brandversuch im Nichtbesucherteil des Besucherbergwerks Guido teil. Bis 2002 war er auch in den polnischen Bergwerken im Einsatz, wurde dann von den Sauerstoffrettern abgelöst. Verkauft wird er aktuell nach Vietnam, Chile, die Slowakei und Bosnien-Herzegowina.

Russland

In der Region Sachalin sollen 2018 mit 11 Mio.t 45% mehr Kohle gefördert werden als 2017 (7.641.000t).

Der Goldproduzent Polyus will mit einem Anteil von 15% ein Globalplayer auf dem Antimonmarkt werden. Die weltweite Antimonproduktion betrug 2017 150.000t. Mehr als 70% aus chinesischer Produktion.

Mongolei

Der Wetterschacht 5 des Kupferbergwerks Oyu Tolgoi hat seine Endteufe von 1.178m erreicht. Derzeit werden die Grubenlüfter montiert. Der Schacht hat einen Durchmesser von 6,7m. Geteuft wurde der Schacht seit Juli 2012 von Dayan Contract Mining (ein Redpath Mining Contractors and Hasu Megawatt Joint Venture)

Schächte 2 und 5 (blau)

Kirgistan

In Khaidarkan, in der Provinz Batken nahm die seit 2009 stillgelegte Aufbereitung für Quecksilber und Antimon wieder ihren Betrieb auf. Auch der neue Hauptförderschacht wurde fertiggestellt. Das Roherz wird jetzt in einer Teufe von 290m abgebaut. Als Investor konnte das Management die russische Severstal gewinnen.

Inbetriebnahme

Sambia

Das Land hat 2016 774.290t und 2017 800.000t Kupfer produziert. Für 2018 sind mehr als 1 Mio.t geplant.

Der zypriotische Investor Loucas Pouroulis will mit seiner Karo Resources im Juli mit dem Bau eines Platintagebaus, der Aufbereitung und Hütte, sowie dem Bau eines Kohletagebaus und eines Kohlekraftwerkes beginnen. Ab 2020 soll das erste Platin produziert werden. Der Unternehmer will dazu 4,2 Mrd. USD investieren.

Kenia

Die Kenya Electricity Transmission Company (Ketraco) will im Juli mit dem Bau einer 520km langen 400.000V Überlandleitung vom geplanten Kohlekraftwerk Lamu nach Nairobi beginnen. Das Kraftwerk ist für eine Leistung von 1.050 MW geplant.

USA

Die kanadische Para Resources hat das Goldbergwerk Gold Road komplett gesümpft. 3.352m der Schrägschächte sind saniert und Lüfter eingebaut. Ein Kompressor wurde installiert und das Druckluftsystem in Betrieb genommen. Das Bergwerk nahm 1902 die Förderung auf. 1992 kam die Stilllegung. Danach wurde bis 2015 die Förderung mehrere Male für kurze Zeit aufgenommen.

1906 1942 an der Route 66 1992

Liebherr investiert 45 Mio. USD in seine Produktionsanlage in Newport News - Virginia. Das Familienunternehmen betreibt insgesamt 13 Standorte in den USA.

Australien

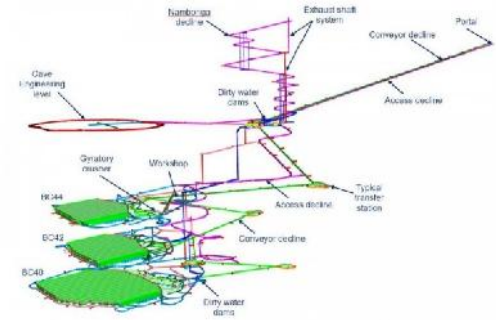
Die schweizerische Glencore hat für 1,7 Mrd. USD von Rio Tinto 82% am Kraftwerkskohletagebau Hail Creek und die 71,2% Beteiligung am angrenzenden Feld Valeria übernommen. Die restlichen 18% an Hail Creek gehören Nippon Steel Australia Pty Ltd, Marubeni Coal Pty Ltd und Sumisho Coal Development Pty Ltd.

Hail Creek

Rio Tinto hat jetzt auch seinen 75% Anteil am Winchester South Kohlefeld für 200 Mio. USD an die Whitehaven Coal Limited verkauft.

Papua-Neuguinea

Newcrest Mining und Harmony Gold investieren 1,79 Mrd. Euro in den Bau des Goldbergwerks Wafi-Golpu. Die Ressourcen betragen 26 Mio. Unzen Gold, 8,8 Mio.t Kupfer und 48 Mio. Unzen Silber. 2025 sollen jährlich 320.000 Unzen Gold und 150.000t Kupfer produziert werden.



Geplantes Bergwerk

China

China hat mit dem Bau einer 1.837km langen Eisenbahnline mit 80 Bahnhöfen von der Inneren Mongolei bis zur Provinz Jiangxi begonnen. Der Bau soll im Dezember 2019 abgeschlossen sein. Jährlich sollen dann 200 Mio.t darüber transportiert werden.

Sri Lanka

Ceylon Graphite Corp. hat auf ihrem Bergwerk K1 den verbrochenen Schacht vom Bergwerk Galapathala bis zu einer Teufe von 58m aufgewältigt und wieder in Förderung genommen. Die Richtstrecke nach beiden Seiten wurde bis an die Blindschächte saniert. Von dort aus führen Querschläge in die Abbauörter. Die Blindschächte dienen auch der Bewetterung und der Vor- und Entsorgung mit elektrischer Energie, Druckluft und Wasser. Auf der 54,4m Sohle wurden drei neue Erzgänge mit Mächtigkeiten von 25 bis 30cm entdeckt. Im Bereich des Bergwerks K2 wurden in Zusammenarbeit mit der Dorfner ANZAPLAN Explorationsbohrungen bis auf 110m niedergebracht.

Hauptschacht

Vietnam

Die Coc Sau Coal bereitet ihren Tagebau für die kommende Regensaison vor. Straßen werden befestigt, Regenauffangbecken und Pumpensümpfe gebaut.

Steinkohletagebau der Coc Sau Coal

Um eine stabile Förderung zu gewährleisten, werden derzeit die Bergwerke Nam Mẫu, Dương Huy, Quang Hanh, Hạ Long, Tràng Bạch (Uông Bí) modernisiert, die Bergwerke Khánh Hòa, Mỏ Khe Chàm II – IV (Kapazität 3,5 Mio.t im Jahr), Mạo Khê (1,5 Mio.t im Jahr) und Núi Béo (2,0 Mio.t im Jahr) gebaut.

Khánh Hòa *Khe Chàm III*

Chinesische Strebausrüstung für Khe Chàm III Schachtteufen Khe Chàm II – IV

In Vietnam hergestellte AM50-Z *Schreitausbau*

Auf dem Bergwerk der Dong Huy Coal Company ist ein neuer Streb mit chinesischer Ausrüstung in Verhieb genommen worden. Die 96 Schilde des 145,7m langen Strebes wiegen jeweils 12t. Die Dong Huy will 2018 insgesamt 1,85 Mio.t Rohkohle fördern und 22.550m Strecke auffahren.

145,7m Streb

Welt

Am 21. März fiel der Kraftwerkskohlepreis in den Häfen Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen auf 63,62 Euro/t.

Bergbauunglücke

Beim Anbohren von Sprengstoff im Streckenvortrieb auf dem Bergwerk Narka-Sayal der Central Coalfields Limited im Distrikt Ramgarh – Jharkhands/Indien kam es zur Explosion, bei der vier Bergleute schwer verletzt wurden.

Auf dem Kupferbergwerk Cozamin der kanadischen Capstone Mining in Mexiko wurde ein Untertage-elektriker bei Reparaturarbeiten durch einen Stromschlag getötet.

Kupferbergwerk Cozamin

Auf dem Steinkohlebergwerk Oaktown 1 der Sunrise Coal – Indiana wurde ein Bergmann bei der Fahrung getötet. Der Getötete befuhr mit einem Mannschaftstransporter KTW36 2 den

Schrägschacht. Aus ungeklärten Gründen fuhr er gegen den rechten Stoß und wurde vom umgekippten Fahrzeug erdrückt.

Bergwerk Oaktown 1

Mannschaftswagen KTW36-2

Auf dem Goldbergwerk Mazowe in Simbabwe wurde ein Bergmann beim illegalen Abbau durch Steinfall getötet.

Goldbergwerk Mazowe

Auf einem Goldbergwerk in Betare-Oya – Kamerun wurden drei Bergleute verschüttet und getötet. Auslöser war das Heranfahren an die Grubenbaue von zwei stillgelegten, aber nicht verfüllten Bergwerken. 2017 wurden in dieser Region in Kamerun 43 Goldbergleute getötet.

Goldbergbau in Kamerun

Glückauf

Horst Bittner